



PRESSEINFORMATION

des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lauenburg

Ersatzneubau der Schleuse Lauenburg (ELK)

Inbetriebnahme am 12. Mai 2006

Der Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, Herr Jörg Hennerkes, hat heute die neue Schleuse Lauenburg dem Verkehr übergeben. Die feierliche Inbetriebnahme fand im Beisein des Ministers für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Dietrich Austermann statt.

In einer Bauzeit von rund fünf Jahren entstand unter der Leitung des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lauenburg eine neue Schleuse für Schiffseinheiten von bis zur 115 m Gesamtlänge



und 11,45 m Breite. Längere Schubverbände können nun, ohne dass sie entkoppeln müssen, geschleust werden. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme werden sich auf etwa 35 Mio. Euro belaufen.

Mit dem Schleusenneubau wird auch zukünftig die Durchführung von Schiffsverkehr auf dem Elbe-Lübeck-Kanal (ELK) gesichert. Die alte Schleuse, in Betrieb genommen 1900, war so baufällig, dass auch Reparaturmaßnahmen einen sicheren Betrieb nicht mehr ermöglichen hätten. Daher fiel 1992 die Entscheidung für einen Schleusenneubau in Lauenburg.

Die Bauarbeiten erfolgten nach Erlass des Planfeststellungsbeschlusses im Jahre 2000. Sie wurden über fünf Baulose aufgeteilt, so dass auch mittelständische Baufirmen sich um einen Auftrag bewerben konnten. Die Auftragnehmer beschäftigten außerdem eine Vielzahl von Nachunternehmern, kleine und ebenfalls mittelständische Firmen.

Während der Bauzeit konnte die Schifffahrt an der Baustelle weitestgehend aufrecht gehalten werden. Lediglich für den Abbruch der alten Schleuse und für die Herstellung des neuen oberen Vorhafens musste der ELK ab Mitte Dezember 2005 vollständig gesperrt werden. Die Sperrzeit wurde jedoch auch genutzt, um weitere Schleuseninstandsetzungsarbeiten am ELK durchzuführen, so dass in absehbarer Zeit keine Behinderungen der Schifffahrt durch Bauarbeiten zu erwarten sind.

Mit der neuen Schleuse verbessern sich auch die Schifffahrtsverhältnisse. Die oben genannten größeren Fahrzeuge können ab sofort den Lauenburger Hafen erreichen. Mit seinen Abmessungen ist die neue Schleuse den heutigen und zukünftig zu erwartenden Schiffsgrößen angepasst.